

Medienmitteilung

---

## **Brücken bauen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft**

Bern, 15. Mai 2019

**«Ich habe das Vergnügen, Sie im Namen unseres Landes willkommen zu heissen!» Mit grosser Herzlichkeit begrüsst Bundesrat Guy Parmelin die 150 Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaft. Delegierte aus 40 Ländern trafen sich vom 8. – 9. Mai in Bern. Podiumsdiskussionen, interaktive Sessions und besondere Momente gestalteten das 25. Jubiläum der All European Academies (ALLEA). Im Zeitalter der Fake News ist der Dialog über Wissenschaft in der Gesellschaft unumgänglich.**

«Klimawandel, Impfen und digitale Transformation: Vertrauen in die Wissenschaft ist zentral – dafür müssen sich die Wissenschaft und ganz besonders die Akademien einsetzen,» sagt Antonio Loprieno, Präsident der ALLEA und der Akademien der Wissenschaften Schweiz. Wir brauchen Brücken zwischen Wissenschaft und Gesellschaft mit einem Dialog auf Augenhöhe, darüber waren sich alle am internationalen Kongress in Bern einig. Die wissenschaftlichen Institutionen haben den Auftrag, die öffentliche Debatte auf der Grundlage von Fakten, Informationen und verifizierbaren Argumenten für Politik und Bevölkerung zu stützen.

Der wissenschaftliche und kulturelle Austausch manifestiert sich durch die Ausstrahlung von bemerkenswerten Persönlichkeiten, welche Wissen schaffen und verbreiten. Ein solches Vorbild sei Germaine de Staël gewesen, sagt Bundesrat Guy Parmelin bei der Übergabe des Madame de Staël Preises an Mariana Mazzucato. Als Ökonomin unterstreicht Mazzucato, die aktive Rolle des Staates, welcher stark an der Entstehung von Innovationen beteiligt ist. Die Expertin gestaltet das neue EU-Forschungsrahmenprogramm mit. «Horizon Europe wird Forschungsmissionen enthalten mit kühnen, ambitionierten Zielen und Wirkungen bis ins tägliche Leben der Bevölkerung», betont Jean-Eric Paquet, Forschungsgeneraldirektor der Europäischen Kommission.

Beim Symposium vom 9. Mai im Kursaal trafen sich Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und europäischen Forschungsinstitutionen. Der rote Faden «Wissenschaft und Gesellschaft im heutigen Europa» zog sich durch die Podien und den Dialog mit dem Publikum, welche von der BBC Journalistin Vivienne Parry moderiert wurden. Es wurde auch deutlich, wie stark die Schweiz von den intensiven Beziehungen mit Europa profitiert. Die Tagung führte zum Ausklang auf einen Spaziergang durch die Altstadt von Bern bis ins Naturhistorische Museum. Dies war zugleich die Premiere für den Wegbegleiter durch die «Wissenschaftsstadt Bern», den die Akademien ab sofort der Öffentlichkeit bereitstellen.

Auf unserem YouTube-Kanal finden Sie die Aufnahmen vom Kongress des 25-jährigen Jubiläums der ALLEA: [https://www.youtube.com/channel/UCPmtdF\\_V\\_sDAmKwQh9nclKQ](https://www.youtube.com/channel/UCPmtdF_V_sDAmKwQh9nclKQ)  
Die Fotos vom Kongress: <http://photos.app.goo.gl/Fpb4MhRsNjiWws4GA>  
Die Rede von Bundesrat Guy Parmelin ist online:  
[https://www.wbf.admin.ch/wbf/fr/home/dokumentation/nsb-news\\_list.msg-id-75025.html](https://www.wbf.admin.ch/wbf/fr/home/dokumentation/nsb-news_list.msg-id-75025.html)

---

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Elisabeth Lapraz, Akademien der Wissenschaften Schweiz  
Kommunikationsbeauftragte  
T +41 31 306 92 27  
[elisabeth.lapraz@akademien-schweiz.ch](mailto:elisabeth.lapraz@akademien-schweiz.ch)

Die **Akademien der Wissenschaften Schweiz** sind ein Verbund der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz: der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz SCNAT, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW, der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften SAMW und der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW. Sie umfassen nebst den vier Akademien die Kompetenzzentren TA-SWISS und Science et Cité sowie weitere wissenschaftliche Netzwerke. Die Akademien der Wissenschaften Schweiz vernetzen die Wissenschaften regional, national und international. Sie vertreten die Wissenschaftsgemeinschaften disziplinär, interdisziplinär und unabhängig von Institutionen und Fächern. Ihr Netzwerk ist langfristig orientiert und der wissenschaftlichen Exzellenz verpflichtet. Sie beraten Politik und Gesellschaft in wissensbasierten und gesellschaftsrelevanten Fragen.

<http://akademien-schweiz.ch/>